

## **Aus der Arbeit des Gemeinderats Sitzung vom 28.06.2022**

Bürgermeister Rainer Betschner begrüßte zur jüngsten Gemeinderatsitzung in der **Turn- und Festhalle Winzeln** zu einer **Begehung**, um über den aktuellen Baufortschritt zu informieren. Hierzu hatten sich auch einige Vereinsvertreter und Bürger eingefunden. Bauleiter Andreas Herter berichtete, dass derzeit noch kleine Restarbeiten anstehen, die Arbeiten aber in den letzten Zügen seien. Bis zur Halleneinweihung anlässlich der 800-Jahr-Feier werden nicht alle Bauteile geliefert werden, es ist jedoch angedacht, bereits eine Abnahme zu erzielen. Tüzzargen haben derzeit eine Lieferzeit von 30 Wochen, Brandmeldezentralen sind derzeit von keinem Anbieter lieferbar. Die Bühnentechnik wird an der 800-Jahr-Feier ihre Feuerprobe meistern. Bürgermeister Betschner ergänzte, dass man sich im Endspurt befinde und die Abnahme durch die Baurechtsbehörde sowie die Baureinigung in KW28 anberaumt sind, sodass die 800-Jahr-Feier nach derzeitigem Stand wie geplant stattfinden kann

Nach Besichtigung der Halle wurde die Gemeinderatsitzung im Sitzungssaal fortgeführt. Im Rahmen der **Bürgerfragestunde** bemängelte ein Bürger, dass er beim neuen Bürgermeister eine Woche auf einen Gesprächstermin hätte warten müssen. Bürgermeister Betschner berichtet, dass er in besagter Woche auf einer Weiterbildungsveranstaltung war und man sonst üblicherweise schneller einen Termin bekomme. Der Bürger bat um eine regelmäßige offene Bürgersprechstunde. Bürgermeister Betschner gab bekannt, dass geplant ist, ab September einmal im Quartal, im Wechsel in Fluorn und in Winzeln in einem der örtlichen Lokale in ungezwungener Atmosphäre ein Raum für Gespräche zu schaffen.

Beim Punkt **Bausachen** wurde folgenden Baugesuchen zugestimmt:

- Abbruch bestehendes Wohnhaus mit Ökonomiegebäude, Neubau eines Einfamilienhauses, Mühlweg 22

-Um- und Anbau Wohngebäude, Heimbachstraße 11

- Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Zollhausstraße

Hauptamtsleiterin Grumbach berichtete außerdem, dass die Gemeinde Fluorn-Winzeln als „Träger öffentlicher Belange“ zum Bebauungsplan „Agri-Solarpark Epfendorf“ angehört wurde. Das Vorhaben wurde im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplans bereits im Rat vorgestellt. Mit 3 Gegenstimmen beschließt der Gemeinderat, das Einvernehmen für den Bebauungsplan zu erteilen.

Zum **Bebauungsplan „Zwischen Längenbrand und Obere Lehr“** berichtet Hauptamtsleiterin Grumbach, dass der Bebauungsplan von 1970 widersprüchliche Festsetzungen enthält. Hier ist sowohl eine Baugrenze von 1844 eingezeichnet, als auch eine Gartenfläche mit Baufenster festgesetzt. Im vorliegenden Fall des Gebäudes Zollhausstraße 9 muss deshalb ein Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat gefasst werden, welche Festsetzung hier maßgeblich sein soll. Da das Bestandsgebäude, welches sich an der Baugrenze orientiert nach Prüfung durch die STEG nicht mehr sanierungsfähig ist, wünschen die Bauherren eine Neuerrichtung mit Flucht zur Zollhausstraße. Nach heutigen Gegebenheiten wäre die Einhaltung der Baugrenze, die eine Orientierung an der Zollhausstraße vorsieht, auch aufgrund der Sichtverhältnisse im Kurvenbereich sinnvoller.

Aus den Reihen des Gemeinderats wird auch angeregt, ein Teil des Straßengrundstücks zu erwerben und den Gehweg in Richtung Obere Lehrstraße weiterzuführen. Denkbar wäre auch, die Straße im Kreuzungsbereich breiter auszugestalten, sodass Busse zur Halle die dortige Kurve besser passieren können. Dies sei Verhandlungssache mit den Eigentümern und wird berücksichtigt. Der Gemeinderat legt die Baugrenze von 1844 auf dem Grundstück Zollhausstraße 9 als Maßgeblich fest. Ein künftiges Gebäude soll sich an der Straßenflucht der Zollhausstraße orientieren.

Unter **Sonstiges** gratuliert Bürgermeister Rainer Betschner im Namen der Gemeinde Fluorn-Winzeln Gemeinderat **Michael Schlaich** zum Sieg der **süddeutschen Segelflugmeisterschaft**.

Bürgermeister Betschner berichtet von einer Eilentscheidung für die **elektronischen Türbeschläge an der Halle Winzeln**, sodass diese noch rechtzeitig bis zur Eröffnung eingebaut werden können. Der Auftrag wurde an die Firma Edwin König Sicherheitstechnik aus Balingen zu einem Angebotspreis von 34.897,89 € brutto vergeben. Ein Konkurrent war 10.000€ teurer. Der Gemeinderat stimmt dieser Entscheidung einstimmig zu.

Bürgermeister Betschner berichtet, dass ein **Förderantrag „Aktives Flächenmanagement“** über die STEG beim Land gestellt wurde. Gefördert wird in diesem Programm die Nutzbarmachung von Baulücken und die Nutzung von Leerständen innerorts. Der Zuschuss beträgt 50% und wird erst 2023 haushaltsmäßig wirksam, sofern man in das Programm aufgenommen werden sollte.

Hauptamtsleiterin Grumbach berichtet von **mobilen Geschwindigkeitskontrollen** durch den Landkreis. Hierbei wurden in der Zollhausstraße von 85 gemessenen Fahrzeugen 6 beanstandet. Die maximal gemessene Geschwindigkeit betrug 65km/h. An einem anderen Tag wurden von 36 gemessenen Fahrzeugen eines mit 60km/h beanstandet. In der Oberndorfer Straße wurde bei 60 km/h maximal 68 km/h gefahren, was eine Beanstandung bedeutete. An der stationären Geschwindigkeitsüberwachung in der Rottweiler Straße wurden vom 1.4.-6.4.2022 von 9.181 gemessenen Fahrzeugen 8 beanstandet. Die maximale Geschwindigkeit betrug 60 km/h.

Bürgermeister Rainer Betschner stellte die druckfrische **Festschrift** für die **800-Jahr-Feier** vor. Diese wird mit einer Vollverteilung des Amtsblatts im Juli auch in alle Haushalte verteilt. Hierbei gilt es zu betonen, dass alle Bürger aus Fluorn-Winzeln und Umgebung hierzu eingeladen sind, nicht nur diejenigen aus Winzeln.

Hauptamtsleiterin Grumbach freut sich über das bunte und abwechslungsreiche Programm, welches zusammengestellt wurde.

Es soll nochmals betont werden, dass die beiden Hauptacts „Gogol& Mäx“ und „AcaBellas“ zu einem **Jubiläums-Sonderpreis von symbolischen 800Cent** angeboten werden, welcher durch die Gemeinde subventioniert ist. Für die **Theaterspaziergänge „Dorfgeschichten in Szenen“** wird um **Anmeldung im Rathaus gebeten**.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach der Vorgehensweise zur Aufnahme von potentiellen Bauflächen in die **Abrundungssatzung**. Hauptamtsleiterin Grumbach berichtet, dass dies ein förmliches Verfahren mit sich zieht und nicht ohne weiteres ohne eine Änderung des Flächennutzungsplans erfolgen kann. Das Verfahren zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans ist bereits im Gange. Dennoch sammelt

die Verwaltung bereits einige Punkte, an denen die Änderung der Abrundungssatzung sinnvoll sein könnte, sodass hier zu gegebener Zeit mehrere Punkte geändert werden können.

Eine Gemeinderätin zeigt sich erfreut über die **Ausbesserung der Schlaglöcher im Zwerenweg**. Bürgermeister Betschner berichtet, dass Ausbesserungsarbeiten durch den Bauhof im Gange sind. Im Laufe der Zeit soll Straße für Straße abgearbeitet werden. Dies wird jedoch einige Zeit dauern.